

Von den Bundesfreunden

Barbara Specht vollendete das 60. Lebensjahr

Die tüchtige Redaktionssekretärin und Rechte Hand des Schriftleiters, Barbara Specht, wurde nun eine Sechzigerin. Als Tochter eines westfälischen Vaters, eines Architekten und Baumeisters, und einer schlesischen Mutter, kam sie in Brieg, Bezirk Breslau, am 14. November 1924 auf die Welt. In der Stadt an der Oder wuchs sie auf und war im väterlichen Baugeschäft tätig. Schwere Zeiten brachte 1945 die Flucht aus Schlesien in die väterliche Heimat, in die Reiterstadt Warendorf im Bezirk Münster. 1947 kam Barbara Specht nach Franken, nach Tauberbischofsheim, wo sie wieder beim Vater arbeitete. 1961 übersiedelte sie mit ihrem Mann nach Schweinfurt. Seit 1974 ist sie, 1973 verwitwet, als Bürokraft im Stadtarchiv tätig. Als 1966 die damalige Schreibkraft des Schriftleiters heiratete und von Schweinfurt wegzog, sprang Barbara Specht ein und ist bis heute Redaktionssekretärin und der gute Geist der Schriftleitung geblieben. Was sie in dieser Zeit leistete, welche Opfer an Zeit sie erbrachte, kann der Außenstehende kaum ermessen, es sei denn, er mache sich ein Bild an Hand der zahlreichen Pakete abgelegter Akten



der Schriftleitung, die seitdem in der Geschäftsstelle in der Hofstraße 3 landeten. Hier ist es einmal möglich und ein Gebot guter Mitarbeiterschaft, sichtbar ein von Herzen kommendes Dankeschön auszusprechen, verbunden mit dem Wunsch für stete Gesundheit und Schaffenskraft für noch viele Jahre! -t

Der Regierungspräsident von Unterfranken ging in den Ruhestand

Bfr. Regierungspräsident Dr. h.c. Philipp Meyer wurde wegen Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand verabschiedet. Dazu hatten sich mehrere hundert geladene Gäste im Fürstensaal der Würzburger Residenz versammelt. Die Festrede hielt der Bayerische Staatsminister des Innern und Stellvertreter des Ministerpräsidenten Bfr. Dr. Karl Hillermeier, der dem scheidenden Regierungspräsidenten das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreichte, wozu der Frankenbund und die Bundeszeitung auch hier gratulieren. Hillermeier

würdigte die *Kontaktfreudigkeit, menschliche Wärme und das menschliche Verständnis* Meyers, der seit 1975 an der Spitze des Regierungsbezirkes stand. In seiner Abschiedsrede betonte Dr. Philipp Meyer, wie er mit Unterfranken verwachsen ist und dankte allen Personen und Institutionen für die gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig wurde der Nachfolger im Amt des Regierungspräsidenten Dr. Franz Vogt eingeführt. Dr. Franz Vogt war bisher Regierungsvizepräsident; er ist mit Land und Leuten in Unterfranken von Kindheit an vertraut.

st 22. 9. 84